

**Gesprächsnotiz: Informations- und Diskussionsveranstaltung
„Verkehrsentwicklungsplan – Information und
Diskussion:
Wie geht es weiter in Geneicken?**

Termin: 22. April 2010, 19.30 Uhr

Ort: Haus Bresges, Schlossstraße in Mönchengladbach

Teilnehmer	Institution / Partei
Herr Fegers, Herr Schnitzler	SPD
Herr Dörrenberg	FDP
Frau Brombeis, Herr Sasserath, Frau Schurtzmann, Herr Weber	Die Grünen
Herr Roeske, Herr Wierz Herr Wolff,	CDU
Herr Braeg, Frau Cremer, Herr Selt	Die Linke
Mitglieder der Bürgerinitiative Geneicken	

Herr Wolfgang Dammers (Sprecher der Bürgerinitiative) begrüßte die Anwesenden und stellte die Entwicklung der Bürgerinitiative Geneicken (BIG) vor. Die für Geneicken spezifische Problematik wurde anhand der historischen Entwicklung deutlich gemacht. Schon 1970 wurde der Wunsch nach Verkehrsberuhigung sowie zur Verbesserung des Wohnumfeldes geäußert, was letztendlich im Jahre 2004 zur Gründung der BIG führte. In einer am 04. November 2004 durchgeführten Bürgerversammlung stimmten die eingeladenen Politiker aller Parteien den Zielen der BIG zu. Als wichtiger Schritt ist der Beschluss der Bezirksvertretung Rheydt-Mitte im Jahre 2004 zu nennen, die die Verwaltung der Stadt Mönchengladbach bat, die Geneickener Straße aus dem Vorrangstraßennetz herauszunehmen. Von der Verwaltung wurde der Bürgerinitiative Geneicken zugesagt, dass im Frühjahr 2005 ein Konzept für ganz Geneicken vorliegen würde. Weitere Aktivitäten der Bürgerinitiative Geneicken zeichneten die Vergangenheit aus. So wurde u. a. ein Bürgerfest und eine De-

monstration mit Schülern veranstaltet. Teilziele wie Tempo 30, Sperrung für LKWs (>7,5 t) auf der Geneickener Straße konnten erreicht werden. Zudem werden im Rahmen der Kanalbauarbeiten an der Dohlerstraße verkehrsberuhigende Maßnahmen durchgeführt.

Die subjektiven Empfindungen der Bürger Geneickens bezüglich der hohen Verkehrsbelastung wurden im Verkehrsentwicklungsplan (VEP) objektiviert. Das Ergebnis der Analyse beschreibt die tatsächlichen Mängel bezüglich der Verkehrssicherheit (Fußgänger, Fahrradfahrer), der straßenräumlichen Verträglichkeit, der Luftschadstoffe sowie der Lärmbelastung. Für Geneicken wurde im VEP hinsichtlich des notwendigen Handlungsbedarfs eine hohe Priorität ausgesprochen.

Die erreichten Zwischenziele (Tempo-30, Sperrung für LKWs) führte nicht zu einer merklichen Verbesserung der Situation. Weiterhin wird schneller als 30 km/h gefahren und LkWs größer als 7,5 t passieren die Straße. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Straße noch nicht weit genug zurückgebaut wurde.

Die Informations- bzw. Diskussionsveranstaltung wird, wie Herr Dammers ausdrücklich erwähnte, ohne Beteiligung der Presse durchgeführt, damit ein sachliches, konstruktives Ergebnis herbeigeführt werden kann. Die anwesenden Politiker und Politikerinnen wurden von der BIG gebeten, aus ihrer Sicht den aktuellen Stand der Entwicklung insbesondere im Hinblick auf den derzeit noch nicht verabschiedeten Verkehrsentwicklungsplan darzustellen.

Herr Roeske

Die bisher durchgeführten bzw. genehmigten Minderungsmaßnahmen (Verengung der Geneickener Straße u. a.) sind als vorgezogene Maßnahmen des Verkehrsentwicklungsplans anzusehen. Für großräumige Maßnahmen wie die Verkehrsberuhigung an der Dohler Straße wurden Haushaltsmittel bereits freigegeben. Der Baubeginn an der Dohler Straße ist der 20. Mai 2010.

Grundsätzlich steht die CDU weiterhin positiv der Entwicklung in Geneicken-Bonnenbroich gegenüber und hofft auf eine Weiterführung der begonnenen Maßnahmen.

Herr Wolff

Die von einer Anwohnerin der Ritterstraße angesprochene erforderliche Querungshilfe in Höhe der Heppendorfstraße sollte politisch bei der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung thematisiert werden. Querungshilfen sind erforderlich, um beispielsweise den Schulweg sicherer zu machen.

Herr Dörrenberg

Herr Dörrenberg sieht keine Veranlassung für ein FDP-politisches Statement, vielmehr weist er darauf hin, dass es keine parteipolitische Unterscheidung bezogen auf die Ziele der BIG gibt. Die Ziele der BIG (Verkehrsberuhigung / Wohnumweltverbesserung u. a.) werden auch weiterhin von der FDP nicht in Frage gestellt, sondern unterstützt.

Herr Schnitzler

Die Probleme in Geneicken sind ihm nur durch die Aktenlage bekannt. Die dargestellten Ziele sind jedoch in jedem Fall positiv zu beurteilen.

Herr Fegers

Das große Engagement in Geneicken ist sehr positiv zu beurteilen. Der Verkehrsentwicklungsplan hat an vielen Stellen die Problematik in Geneicken aufgegriffen und Lösungen postuliert. Der VEP befindet sich kurz vor der Ziellinie. Insbesondere die Netztrennung / Wabenbildung wird einen positiven Einfluss auf Geneicken-Bonnenbroich haben.

Herr Braeg weist darauf hin, dass sich die verkehrliche Situation im gesamten Stadtgebiet verbessern müsste. Fahrradwege müssten ausgebaut werden, öffentliche Verkehrsmittel attraktiver werden u. a.

Herr Adelt

Die Umsetzung insbesondere im Bereich der geplanten Engstellen bei der Verkehrsführung wird voraussichtlich nicht von allen Bürgern akzeptiert. Die europäischen Forderungen zur Lärminderungs- und Luftreinhalteplanung, die durch das Bundes-Immissionsschutzgesetz ins nationale Recht umgesetzt worden sind, sollte in den VEP mit einfließen. Herr Adelt schlug eine Zweiteilung des VEPs vor. Im zweiten Teil des VEP sollte Maßnahmen zur Lärminderung und Luftreinhaltung enthalten sein.

Herr Sasserrath

Der Stadthaushalt ist hoch verschuldet. Das Defizit beträgt 1,3 Mio., es bestehen keine Verteilungs-möglichkeiten. Die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung an der Dohler Straße konnte nicht ohne Probleme durchgesetzt werden. Derzeit können nur noch Maßnahmen zur Gefahrenabwehr finanziert werden. Querungshilfen, die beispielsweise von Anwohnern der Ritterstraße gefordert werden, kosten ca. 30.000 €.

Er weist darauf hin, dass die Kosten der Baumaßnahmen an der Dohler Straße, die den Anwohnern auferlegt werden, relativ gering gehalten werden konnten, da die Dohler Straße weiterhin eine Vorrangstraße bleibt. Die Hoster Spange ist weiterhin ein Ziel zur Verkehrsberuhigung. Der Zeitpunkt der Umsetzung ist aufgrund des großen Haushaltsdefizits jedoch ungewiss.

Herr Jacken zeigte sich enttäuscht und wies darauf hin, dass die BIG von der Politik und Verwaltung seit Jahren im Hinblick auf die Umsetzung des VEP vertröstet wird. Haushaltsgeld werde auch an anderen Stellen der Stadt wie beispielsweise der Umbau der Duvenstraße eingesetzt.

Herr Hoffmann fragt die anwesenden PolitikerInnen, wann mit der Verabschiedung des VEP gerechnet werden kann. Es wird von Herrn Fegers der Sommer 2010 bzw. Ende 2010 genannt. Im Kooperationsvertrag wurde das Zielkonzept des VEP als Grundlage festgeschrieben. Die Netztrennung werde von allen Parteien unterstützt. Bestandteil des Zielkonzepts ist auch die „Hoster-Spange“. Problematisch ist die Umsetzung insbesondere aufgrund des herrschenden Haushaltslochs sowie auch aus Gründen des Nachbarschaftsrechts. Herr Hoffmann weist weiterhin darauf hin, dass im VEP die Netztrennung an der Heppendorfstraße nicht vorgesehen ist, obwohl sie notwendig erscheint. Herr Fegers kennt die Lage vor Ort nicht und empfiehlt eine bezirkliche Beratung.

Herr Sandmann vertieft diesen Punkt und weist noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass zur Verkehrsberuhigung der Schlossstraße es notwendig ist, die Netztrennungen an der Schlossallee und der Heppendorfstraße durchzuführen.

Auch darf die Netztrennung nicht zur übermäßigen Belastung beispielsweise der Heppendorfstraße führen. Es wurde darauf hingewiesen, dass im Zuge der Baumaßnahmen an der Dohler Straße (Zeitrahmen zirka 1 Jahr) die Heppendorfstraße für den Durchgangsverkehr gesperrt werden sollte. Dies wurde bereits in vorangegangenen Gesprächen mit der Verwaltung formuliert.

Herr Weber

Durch den Verkehrsentwicklungsplan ist der Rahmen gesteckt, der zur Verbesserung der Verkehrsbelastung in Geneicken führen wird. Die Erzbergerstraße soll künftig keine Vorrangstraße sein, was ebenfalls zur Verkehrsentlastung in Geneicken-Bonnenbroich führt. Die hohe Verschuldung im Haushalt der Stadt sind Sünden der Vergangenheit. Derzeit werden keine Kahlschläge durchgeführt. Die Umsetzung des VEP in der jetzigen Form ist von allen Parteien für Geneicken so gewollt.

Herr Dammers dankte den Anwesenden für ihr Erscheinen und Engagement für die Ziele der BIG. Die Ziele reduzieren sich jedoch nicht nur auf die Verkehrsberuhigung, vielmehr ist auch die Wohnumfeldverbesserung eines der Ziele der BIG. Begrünungen mit Parkbuchten, insbesondere im Bereich der unteren Geneickener Straße, sind weitere Ziele, die der Qualitätsverbesserung des Viertels dienen.

Fazit

- Alle anwesenden Politikern unterstützen die Forderung der BIG zur Verkehrsberuhigung und Wohnumfeldverbesserung.
- Die BIG fordert nochmals die Verabschiedung des VEP und weitere Unterstützung zur Qualitätsverbesserung des Wohnumfeldes in Geneicken-Bonnenbroich.
- Im Zuge der Baumaßnahmen an der Dohler Straße (Zeitrahmen zirka 1 Jahr) wird die Heppendorfstraße für den Durchgangsverkehr gesperrt.